



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2023/2383

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

10.08.2023

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Rat der Stadt Leverkusen	21.08.2023	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Solarpark Autobahnkreuz Leverkusen West
- Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 27.06.2023

Anlage/n:

2383 - Antrag

Ratsfraktion

Fraktion OPLADEN PLUS • Goethestr. 14 • 51379 Opladen

Herrn

Oberbürgermeister

Uwe Richrath

Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

Goethestr. 14
51379 Opladen

Tel. und Fax 02171 / 3667920
info@opladen-plus.de
www.opladen-plus.de

Opladen, den 27.06.2023

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

Solarpark Autobahnkreuz Leverkusen West

Die Verwaltung prüft die Möglichkeit zur Errichtung eines Solarparks auf der Bayer Deponie im Norden des AK Leverkusen West und der Altlast Dhünnau Nord unmittelbar im Autobahnkreuz und bringt die Akteure EVL und Grundstückseigentümer zueinander.

Begründung:

Leverkusen ist noch ganz am Anfang auf dem Weg zur klimaneutralen Stadt. Allerdings bietet der auf einer über 600.000 m² großen Fläche entstehende Deponieberg im Norden des AK Leverkusen West sowie die im Autobahnkreuz gefangene Altlastfläche die Möglichkeit, ein deutliches, von weitem sichtbares Zeichen für die Energiewende zu setzen.

Die Deponie befindet sich zwar noch im Entstehen, aber der Fuß, insbesondere der für Solarenergie attraktive Süd- und Westrand, sind bereits fertiggestellt und könnten womöglich überbaut werden. Allein die bereits fertigen Hänge haben eine Fläche von rund 80.000 m².

Es ließe sich also deutlich mehr Solarfläche erzielen als im Gleisdreieck - mit erheblich weniger Aufwand. Der Untergrund ist bereits endgültig fertig erstellt und könnte sofort als Trägerebene für eine Solaranlage genutzt werden.

Auch würden keine anderen möglichen Nutzungsoptionen verbaut werden, denn auf der Deponiefläche ist außer Drachensteigenlassen kaum etwas anderes möglich.

Die Solaranlage wirkt schon allein wegen ihrer schieren Fläche imposant und könnte an dieser Stelle ein für Abertausende sichtbares Zeichen für die Innovationskraft und Zukunftsorientiertheit der Stadt werden.

Stephan Adams

Markus Pott